

Unter den Eichen, **Café Ritter**
 schattiger Garten / Eigene Konditorei
 Omnibus Linie 3 u. 4

Hotel Metropole
 Wilhelmstrasse 10
 ——— erstklassig • behaglich • preiswert ———

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Einheitspreis: Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
 Preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
 Preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
 Preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizelle Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. 80 RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
 Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
 Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 305. Freitag, 1. November 1929. 63. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Heute Zykluskonzert.

Celestino Sarobe, der gefeierte spanische Pianist, der zum erstenmal in dem dritten Zykluskonzert heute Freitag hier auftritt, kam im Sommer 1928 nach Berlin. Niemand kannte ihn. Aber am Tag nach seinem ersten Konzert sein Name in aller Munde; einen derart unheimlichen Triumph hatte Berlin seit vielen Jahren nicht mehr erlebt. Mit einem Schlag hatte sich Celestino Sarobe die internationale Laufbahn erworben. Von allen europäischen Ländern wurde er zu Konzerten überhäuft.

Kur und Gesellschaft.

Bekannte Gäste. Prof. Moriz Rosenthal aus Breslau, der berühmte Pianist, ist hier eingetroffen und wird am Samstag im Hotel „Nassauer Hof“ abgestiegen. Ebenfalls sind der Graf und Gräfin von Bylandt mit Begleitung aus Holland. Im „Hotel Berg“ stieg ab der Hauptmann von Gehren aus Kassel.

Neueste aus Wiesbaden.

Ab 1. November Wohlfahrtsbriefmarken der Kurverwaltung. Die neuen Wohlfahrtsbriefmarken zeigen im ovalen Marktfeld unter dem Wappen der Kurverwaltung die Wappen von Lippe-Detmold, Lübeck, Mecklenburg-Schwerin und Schaumburg-Lippe. Ausserdem ist eine Postkarte mit einer Schaar fröhlicher Kinder und eingedruckten 8-Pfg.-Wohlfahrtsmarke zum Preis von nur 12 Pfg. zu haben, ferner Marken zum Preis von 1,50 RM. Die Gültigkeit der Marken währt bis zum 30. Juni 1930.

Eine Mendelssohn-Gedenkfeier veranstaltet Sonntag die Israelitische Kultusgemeinde in der Synagoge am Michelsberg. Dr. Fritz Bamberger wird über „Mendelssohns Werk und seine Bedeutung“ sprechen. Die Feier wird von musikalischen Darbietungen umrahmt.

Die Innenstadt für Motorräder gesperrt. Grund des § 12 der Polizeiverordnung über die Verkehrsregelung vom 13. April 1929 ist die Polizeiverwaltung angeordnet: „Der Stadtteil von Kirchgasse, Langgasse, Kranzplatz, Taunusstrasse, Wilhelmstrasse und Friedrichstrasse wird, jedoch mit Ausnahme der Taunus- und Friedrichstrasse, von 22 bis 6 Uhr für Motorräder gesperrt.“

Fenstermäntel in D-Zügen. Die Ausrüstung der D-Zugwagen während der kalten Jahreszeit mit Fenstermänteln ist von der Reichsbahn beauftragt. Diese für alle Wagenklassen der D-Züge bestimmten Fenstermäntel bestehen aus dickem Filz. Nach Möglichkeit soll die Beschaffung der Fenstermäntel beschleunigt werden. Da die von der Reichsbahn beschafften Fenstermäntel eine Anordnung sich auf sämtliche Strecken beziehen, so erfordert diese Massnahme, dass den Reisenden angenehm empfunden werden, einen Kostenaufwand von rund 400 000 Mark.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus: 19.30 Uhr Zykluskonzert mit Celestino Sarobe. (Programm siehe Seite 2.)
Theater: Gr. Haus: 20.00 Uhr: „Die toten Augen“. Kl. Haus: 20.00 Uhr: „Clavigo“.
Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13, und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags geschlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-museum. — Naturhistorisches Museum.
Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1, Drahtseilbahn ab Endstation der Linie 1 — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In den Cafés.
Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All- abendlich 20.15 Uhr, Revue-Gastspiel.
Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr. **Tanz-Tee:** Palast-Hotel tägl. 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr. — Vier Jahreszeiten Mittwoch und Freitag ab 16.30 Uhr.
Abends wird getanzt: Hotel Vier Jahreszeiten jeden Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winterstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich.

Das Wetter: Zunächst Nachlassen der Niederschläge, später auch aufheitend, bei nördlichen Winden etwas kühler, am Freitag beginnende neue Verschlechterung.

Kästner & Jacobi

Das führende Spezialhaus

individueller

Bubikopfbehandlung

Dauerwellen

Haarfärben

Haararbeiten

Hotel Nassauer-Hof	Taunusstr. 4	Hotel Rose
Wilhelmstr. 56	T. 259 59	Kranzplatz

— **Thaliatheater.** Im Film „Ich lebe für Dich“ wird zum ersten Male das Milieu eines Sanatoriums für Lungenkranke optisch ausgewertet für eine ganz annehmbare Spielhandlung, die das rechte Gemisch ist aus Sentimentalität und Wirklichkeit, um beim Publikum Erfolg zu haben. Charlotte Hagenbruch, die Manuskriptverfasserin, erzählt ungezwungen, wie ein blondes Mädchen zum Schicksal im guten

Wozu sind die Gänge in den D-Zügen?

Zum Verkehr sollte man meinen! Nun hat sich bekanntlich eine Unsitte herausgebildet, die den reibungslosen Verkehr durch die Gänge, die doch schon recht eng sind, sehr unangenehm verhindern! Abgesehen von den Reisenden, die während der Fahrt zum Fenster hinausschauen, was ja nicht zu verhindern ist, steht heute der Gang gerade auf Umsteigbahnhöfen dicht voll von Reisenden, die am offenen Fenster, recht breit nach hinten ausladend, Abschied nehmen oder bloss hinausgucken. Bei grossen Umsteigbahnhöfen ergibt sich also, dass Reisende, die bereits einen Platz haben, nun den Verkehr durch die Gänge für platzsuchende neue Reisende völlig unterbinden. Man kommt selber meist eilig mit mehr oder weniger grossem Handgepäck in einen solchen Waggon und kann einfach nicht durch, weil die genannten Reisenden, die bereits einen Platz vorher sich gesichert haben, ihre Kehrseite in den Gang drehen, im eifrigen Gespräch mit Freunden, die auf dem Bahnsteig am Zugfenster stehen. In hochwichtige Gespräche verwickelt: „Schreib auch mal“ — „Viele Grüsse an die Oma“ — „Nochmals herzlichsten Dank für alles Gute“ usw., merken viele gar nicht die notpeinliche Lage der neuen Passagiere, die einfach nicht vorbeikommen. Man karamboliert dabei recht oft, stösst sie ungewollt mit dem Handkoffer und kann in recht unfreundliche Lagen kommen. In Auseinandersetzungen, wozu eigentlich der Gang da sei. — Man sollte das Zugbegleitpersonal anweisen, hier ein- und durchzugreifen, oder durch Belehrungen darauf zu drücken, dass die Abschiednehmenden sich nach draussen auf den Bahnsteig begeben, Verkehr freihalten im Gang und ihren Abschied und letzte Gespräche draussen abmachen. So wie das auf grossen Umsteigbahnhöfen heute der Fall ist, geht es nicht weiter. Der Gang ist zum Gehen und nicht zum Stehen am Fenster bei Aufenthalt auf Bahnhöfen.

Sinne für eine ganze Reihe von Kranken wird. Umgekehrte Motive des „Heiligen und ihres Narren“ tauchen auf, der Lebenswille der Frau überwindet einen verbitterten, lebensmüden Pessimisten, den Diener sehr sympathisch gibt. So sorgfältig, wie er sein schauspielerisches Können abwägt, so behutsam und feinfühlig ist auch seine Regie, die allen Mitwirkenden zugute kommt: der zarten Lien Deyers, die wirklich famose Momente hat, der distinguierten Erna Morena, ebenso wie dem ausgezeichneten Olaf Foenns. H. von Meyrink gestaltet einen Todeskandidaten eindringlich. Das Alpenpanorama, im blendenden Schneekleid liefert Licht und Dekoration, wie man sie sich kaum günstiger denken kann. — Im Film „Atlantic City“ rast der Regisseur erfolgreich ins Gefilde des amerikanischen Hoppla-Durcheinander-Sketchs. Man freut sich an der prächtigen Groteskkunst des kleinen George Sidney, der mit allen Gliedern und Mienen seinen Konfektionsjargon gaukelt.

— **Im Film-Palast** zeigt man den Film „Die Regimentstochter“. Eine romantische Erzählung (Fortsetzung Seite 2.)



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse
 Schönste, ruhige, zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telefon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an. Für Dauergäste im Herbst und Winter entgegenkommende Vereinbarungen. Diät nach ärztlicher Vorschrift.
 Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.
 Vorteilhafte Wintervereinbarung.

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 1. November 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Schillinger
Leitung: Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Walzer aus „Die Rose von Stambul“ . . . Fall
2. Orpheus in der Unterwelt, Ouverture Offenbach
3. Dem Andenken Beethovens . . . Urbach
4. Ein Vöglein sang im Lindenbaum, Paraphrase
5. Florentinermarsch

16 Uhr:

Kein Konzert

19.30 Uhr im grossen Saale:

III. Zyklus-Konzert

Leitung: Carl Schuricht

Solist: Celestino Sarobe, Bariton

Orchester: Städtisches Kurorchester
(Näheres in besonderem Handprogramm)

Eintrittspreise: 2.50, 3, 4, 5, 6 Mark.

Garderobegeb. u. Wiesbadener Nothilfe 0.50 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, 2. November: 11 Uhr: Frühkonzert
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: KonzertSonntag, 3. November: 11.30 Uhr: Frühkonzert
am Kochbrunnen
11.30 Uhr: Promenadekonzert im Kurhaus
16 und 20 Uhr: Konzert

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 1. November 1929.

253. Vorstellung 7. Vorstellung. Stammreihe F.

Die toten Augen.

Eine Bühnendichtung in 1 Akt von H. Heinz Evers und
Marc Henry.
Musik von E. d'Albert.

Personen des Vorspiels:

Der Hirt Ladislav Vajda
Der Schnitter Fritz Mechler
Der Hirtenknecht Lola Stein
Chor der Schnitter.

Personen der Handlung:

Arceus, Sondergesandter des römischen Senats in Jerusalem . . . Adolf Harbich
Myrtocle, seine Gattin, eine Korintherin . . H. Müller-Rudolph
Aurelius Galba, römischer Ritter, Hauptmann, Freund des Arceus . . . Eyvind Loholm
Arsinoe, Myrtocles Sklavin, Inselgriechin . Th. Müller-Reichel
Maria von Magdala Lilly Haas
Ktesiphon, ägyptischer Wunderarzt . . . H. Schorn
Rebecca, jüdische Frau Trude Eipperle
Ruth, jüdische Frau Charl. Müller
Esther, jüdische Frau Hilde Steudter
Sarah, jüdische Frau Christel Lückner
Eine sieche Frau Charl. Dittrich

Juden

Ein alter Jude Emil Bahrdt
Sklaven und Sklavinnen des Arceus. Jüdisches Volk.
Es findet keine Pause statt.
Ohne musikalische Einleitung.
Anfang 20 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 2. November, Stammreihe G:
La Traviata. Anfang 19.30 Uhr.Sonntag, den 3. November, Stammreihe B:
Der Rosenkavalier. Anfang 19 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 1. November 1929.

234. Vorstellung. 7. Vorstellung. Stammreihe V.

Clavigo.

Ein Trauerspiel in 5 Akten (7 Bildern) von Goethe.
Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Clavigo, Archivarius des Königs . . . Maurus Liertz
Karlos, dessen Freund Robert Kleinert
Beaumarchais Herbert Dirmoser
Marie Beaumarchais Alice Treff
Sophie Guilbert, geborene Beaumarchais . Thila Hummel
Guilbert, ihr Mann August Mombert
Bueno Wilhelm Allgayer
Saint George Gustav Albert
Ein Bedienter Walter Hildmann
Ein Leichenträger Walter Keune
Der Schauplatz ist zu Madrid.
Anfang 20 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Samstag, den 2. November, Stammreihe VI:
Trojaner. Anfang 19.30 Uhr.Sonntag, den 3. November, bei aufgeh. Stammkarten:
Wann kommst du wieder? Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge

der
Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrpreis M.	Abfahrts- Uhrzeit
Freitag	Lindenfels i. Odenwald, zurück Bensheim	10.—	9.0
	Gr. Wispertalfahrt, Lorch, Assmannshausen	7.—	14.00
	Schloss Johannisberg, Ostlich a. Rh.	3.50	12.00
	Cronberg i. T., über Eppstein, Königstein	4.—	15.00
	Bad Homburg, hin Königstein, zur. Saalburg	7.—	12.00
	Kloster Eberbach, Schlangenbad, Rheingau	4.—	15.00

Postautofahrten

Täglich um 10 Uhr vorm. ab Kurhaus, Rückkunft
12.30 Uhr.Die schönsten Punkte „Rund um Wiesbaden“:
Bierstädter Warte, Sonnenberg, Neroberg, Wolkstein,
Schloss Freudenberg, Forsthaus Rheinblick, Seckel-
Biebrich. Wochentags Besichtigung der Seckel-
Henkelt & Co.

Preis inkl. Führer RM. 2.50 pro Person.

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Ver-
kauf“ Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und Drosch-
280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glückl. Wil-
helmstr. 56, Tel. 258 65, sowie bei: Born & Schell-
fels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 255 80 und 255 81,
Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 255 82,
Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 3, Tel. 254 04 u. 254 05, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-
Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottensfeld & Co., Thos.
Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

Jeder Kurgast

und jeder Besucher Wiesbadens
liest das Badeblatt.

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum
An- und Verkauf von

Immobilien

Hotel-Restaurant „Wiesbadener Hof“

Moritzstr. 6 (nahe Amts- u. Landgericht) Linie 2 Inh. J. Hartmann

Vornehmstes und grösstes Bier- und Speise-Restaurant

Stadtbekannt durch d. anerkannt gute u. preisw. Küche des Feinschmeckers

von einem Findelkind, das in einem Grenzkastell zwischen Spanien und Frankreich unter Soldaten aufgewachsen ist, als Komtesse sich entpuppt und nach einigem Hängen und Bangen ihren Leutnant bekommt, der ihr zuerst in der Verkleidung eines Schmugglers begegnet ist. Eigentlich eine Geschichte für Pensionats-Mädel. Aber es kommt hier nicht so sehr auf den Inhalt an, sondern auf die Art, wie dieser landläufige Stoff aufgebaut, in Szene gesetzt und dargestellt wird. Und dieser Dreierakkord macht eine ausgezeichnete Musik. Ein Lustspiel ist entstanden, das aufs angenehmste unterhält. Hans H. Zerlett's Drehbuch entkleidet die Romantik der Erzählung alles Unwirklichen und hebt sie so aus dem Backfischmilieu heraus. Eine Reihe amüsanten Verwicklungen und Situationen, die sich zwanglos ergeben, bieten Hans Behrendt die Möglichkeit, seine erprobte Lustspielregie voll zu entfalten, die Handlung nach dem Libretto der Donizetti-Oper der reizvollen Berggegend anzupassen, ein famoses Tempo einzuhalten und köstliche Typen herauszustellen. Endlich ein Regisseur und eine Rolle für Betty Balfour. Hier kann sie sich einmal ungehemmt austoben, ihre starke parodistische Begabung und ihr springlebendiges Temperament ganz zur Geltung bringen. Sie ist entzückend. Um diesen quirligen Mittelpunkt bewegen sich — jeder für sich ausgezeichnet — der äusserlich schnauzbärtige, innerlich aber weichmütige Wachtmeister Kurt Gerrons, die stolze Baronin Olga Limburgs und der freiherrlich trottlige Freier Julius Falkenstein. — Der zweite Film „Bruder Bernhard“ ist ein Volksstück. Der hilfreiche Eremit streift an der Liebe vorbei, kann aber dem Verdacht nicht entgehen und stirbt bei der Rettung des Nebenbuhlers durch Abstieg. Ausser Vera Schmisalów als blondem Mädchen alles neue Darsteller, Walter Grütters ist dem Eremiten gewachsen, Ludwig Rupert der echte Intrigant. Die Spielleitung von Franz Seitz schwebt

im Volkstümlichen, die Photographie von Franz Koch in prachtvollen Landschaftsbildern. Die musikalische Begleitung tat ein übriges zum Erfolg.

Sport.

— Der Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub hat am Sonntag fünf Mannschaften in den Wettspielen beschäftigt. Die erste und zweite Herren- sowie 1. Damenmannschaften spielen vormittags in Mainz auf dem Sportplatz am Landwehrweg (Seitenstrasse der Pariser Chaussee) gegen die gleichen

sowie die Damen auf dem Sportplatz Nikolastrasse durch Herrn Bremser unterrichtet werden.

— Der Schachwettkampf. Die 19. Partie des Wettkampfes um die Schachweltmeisterschaft wurde im Haag zu Ende geführt. Aljechin hatte beim Abbruch der Partie den Gewinnzug verpasst. Nach Wiederaufnahme des Spiels kam es zum Dammtausch, und es entstand ein schwieriges Turmendspiel, das Aljechin nach 77 Zügen gewann. Stand des Kampfes: Aljechin 11½, Bogoljubow 10 (Dabei fünf Remisen.)

Reise und Verkehr.

— Brieftelegrame zwischen Holland und Deutschland. Vom 1. November an werden im telegraphischen Verkehr mit Deutschland sogenannte Brieftelegrame zugelassen. Der Tarif für diese Telegramme, deren Versendung jeweils nach den übrigen vorhandenen Telegrammen erfolgt, beträgt die Hälfte des Satzes für gewöhnliche Telegramme, jedoch ist ein Mindestsatz von einem Gulden für 20 Worte vorgesehen.

— Die Flugzeugparks der Zukunft. Unter dieser Überschrift schreibt der aeronautische Mitarbeiter der „Morning Post“: „Ein eindrucksvolles Bild von den Luftverkehrsparks, die bei grossen Städten sich einstellen werden, wenn die Entwicklung des Flugwesens sich im gleichen Tempo wie jetzt vollzieht, lässt sich durch Park und Klub des National Flying Service in Hanworth erschauen. Es ist der erste „Air Park“, der alle Arten Luftleistungen anbietet, vom Unterricht bis zum wahren Taxi. Der Klub ist der grösste in England und wahrscheinlich auch der grösste der Welt. Ein Stab von fünfzehn Piloten ist vorhanden. Jedes Mitglied des Klubs, das mehr als fünfzig Stunden „Air Park“ absolviert hat, hat die Berechtigung im „Air Park“ ein Flugzeug zu mieten und auf beliebige Zeit damit im Luftraum zu verkehren.“

Mischa Woronoff's

Original russisches

Balalaika-Orchester

spielt im November im Konzert-Café

Maldaner

Marktstrasse 34

Mannschaften des Mainzer Turnvereins 1817, die erste Schüler-, sowie dritte Herrenmannschaft nachmittags in Wiesbaden auf dem Sportplatz Nikolastrasse gegen die erste Schüler- bzw. zweite Herrenmannschaft des Höchster Hockeyklubs. — Für morgen Samstag 15 Uhr ist nochmals Pflichttraining für sämtliche Mannschaften angesetzt. Die Herrenmannschaften üben unter der Leitung von Dr. Sander auf dem Reichsbahnsportplatz, während die Schüler-

Tages-Fremd
des Anmeldeungen vom
für den Namen bede
angemeldet
Nachdruck auch auszuge
A.
Berl
Kasse
Hotel R
Halle
C. Hr. Fabr.
A. Fr. Pernau
H. Hr. m. Fr.
B. Hr. Dr. med
F. Hr. m. Teel
F. Hr. m. M.
C. Hr. Syndikus
M. Fr. Berlin
B.
H. Hr. Dr. m
F. Hr. m. Fr.
Kaiser-Fr
C. Hr. K
H. Hr. K
A. Hr. m. Fr. Goel
A. Hr. Datteln
F. Hr. B
A. Fr. m.
H. Hr. Fleisba
A. Hr. Dr.
G. Fr. Frankfu
W. Hr. Vilbe
F. Hr. Bad Ho
M. Hr. War
A. Hr. m. Toe
K. Hr. Düssel
G. Hr. Ing.
K. Hr. D
G. Fr. Berlin
A. Hr. Ing. Ant
F. Hr. Krefeld
H. Hr. Lomhe
Ch. Fr. Hotthe
H. Hr. Fr.
H. Hr. Bie
H. Hr. Gen.
Schweiz
K. Hr. Hanno
L. Fr. I
G. Hr. Elber
M. Hr. M-GH
P. Fr. Iserlohn
C. Hr. Berlin
O.
F. Hr. Kass
G. Hr. London
O.
L. Fr. Rhe
C. Hr. m. Begl
F. Hr. M-GH
F. Hr. Dik
E.
A. Hr. Stutt
S. Fr. Fr
M. Fr. Oster
O. Hr. Pforzhei
F.
J. Hr. Leipzi
P. Hr. Obering.
A. Hr. Gut
E. Hr. Dr. me
M. Fr. Bee
M. Fr. Tarbaz
H. Hr. Mae
VIKT
Wilhelmstra
Beck
Kirdgas

Tages-Fremdenliste.

den Anmeldungen vom 31. Oktober 1929.
 (Der Name bedeutet: als Passant
 angemeldet
 (Druck auch auszugweise verboten.)

A.	
Baronin Geduld von Jungenfeld, Darmstadt	Thelmannstr. 3
*Gerlach, H., Hr., Nordhausen, Central-H.	
*Gilbert, H., Hr., Hamburg, Ev. Hospiz II	
Gilthmann, J., Hr., Mühlenbes., Norderf.	Pension Grube-Dehvald
*Goldner, G., Hr., m. Fr., Essen, Neuer Adler	
*Goldschmidt, F., Hr., Frankfurt	Grüner Wald
Gottheit, W., Hr., Danzig	Römerbad
*Goul, E., Frl., London	Hotel Nizza
B.	
*Hackinger, J., Hr., Sägewerksbes., Passau	Hotel Berg
*Häcker, F., Hr., Düsseldorf	Rose
Harding, W., Hr., Bürgermeister, Emden	Goldenes Kreuz
*Hardt, K., Fr., Kelsterbach a. M.	Hotel Adler
Henson-Infield, H., Fr., Brighton	Pagenstechers Augenklinik
*Herber, E., Hr., Solingen	Grüner Wald
Hermann, W., Fr., Mannheim	
*Herzfeld, H., Hr., Essen	Penion Carmen
*Hess, G., Hr., Fabrikdir., m. Fr., Berlin-Grünwald	Grüner Wald
Hesse, C., Fr., Illgen	Palast-Hotel
*Heumann, S., Hr., Mannheim	Grüner Wald
*Hymann, H., Hr., München	Grüner Wald
*Hildebrand, O., Hr., Erfurt	Zum Falken
*Hill, M., Hr., Heidelberg	
Hilts, A., Hr., Riga	Hotel Reichspost-Reichshof
*Hoekley, J., Hr., London	Schwalbacher Str. 61
Hofeditz, A., Frl., Kassel	Rose
Hoffinger, M., Frl., Schulberg 4	
*Hoffmann, K., Fr., Hamburg	Taunus-H.
Hohmann, H., Hr., Landesbankdir., Hannover	Hotel Nizza
Hoppe, J., Fr., Dr., Salzburg	Hotel Bender
*Horn, W., Hr., Düsseldorf	Central-Hotel
Hiltebräucker, P., Fr., Iserlohn	Pariser Hof
*Hügenauel, H., Hr., Stuttgart	Central-H.
Hundt, C., Hr., Gelsenkirchen	Kölnischer Hof
J.	
*Jacobs, W., Hr., Rostock	Central-Hotel
Jakobs, S., Hr., Köln	Hotel Kronprinz
Jacobson, O., Hr., m. Fr., Kopenhagen	
*Jacobson, A., Hr., Berlin	Schwarzer Bock
Jacneck, F., Hr., Drossen	Grüner Wald
Jansma, J., Hr., Ing., Haag	Zur Stadt Biebrich
Jaschke, E., Frl., Berlin	Schwarzer Bock
Janat, am Grünweg vorm. Dr. Lubowski	
*Joachim, A., Fr., Schwerte (Ruhr)	Pension Vollkammer
*John, A., Frl., Goslar	Central-Hotel
K.	
*Kallenbach, W., Hr., Obering., Essen	Schwarzer Bock
*Graf Kanitz, A., Schloss Nassau	Hotel Nassau
*Kaymar, A., Hr., Dir., Königsberg	Hansa-Hotel
Kelm, W., Hr., Oberinsp., Berlin	Römerbad
*Kirberger, W., Hr., Giessen	Karlshof
Kissling, C., Hr., Fabr., Martinsten	Kaiserbad
*Khute, W., Hr., Hotelier, Dortmund	Englischer Hof
*Klaus-Meyer, L., Fr., Karlsruhe	Englischer Hof
*Knoops-de Fries, E., Fr., Haag	Rose
Kraemer, H., Hr., Krefeld	Bellevue
*Kraft, C., Hr., Wattenheim	Hotel Hoppel
Kranitz, M., Hr., Reichsbankinsp., Zwickau	Kölnischer Hof
*Kranz, H., Hr., Bremen	Hotel Hoppel
*Krone, F., Hr., Dir., m. Fr., Saarbrücken	Hotel Regina
*Krone, O., Hr., Berlin	Hotel Regina
*Kupfer, K., Hr., m. Fr., Asilgen	H. Berg
*Kurz, B., Hr., Karlsruhe	Pens. Bosholm
L.	
*Landmann, K., Hr., Mannheim, Taunus-H.	
*Lange, L., Hr., Dr., Essen	Schwarzer Bock
*Leimann, H., Hr., Karlsruhe	Union
*de Leenn, B., Hr., Arnheim	Grüner Wald
Liffmann, A., Fr., Wanne-Eickel	Kölnischer Hof
M.	
Linder, Sch. u. H., 2 Frl., Helsingfors	Hotel Nassau
*Lindgreen, A., Hr., Dir., Stockholm	Schwarzer Bock
Lippmann, H., Hr., Dr. dent., Erfurt	Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Loewe, A., Hr., Berlin	Hansa-Hotel
*Lohmann, W., Hr., Gerichtsrat Dr., Weilburg (Lahn)	Hansa-Hotel
*Luigs, J., Hr., Köln	Grüner Wald
N.	
*Mahlen, K., Hr., Queg-burg	Grüner Wald
*Majenich, W., Hr., Dr.-Ing., Berlin	Palast-Hotel
*Mahn, J., Hr., Berlin	Central-Hotel
*Malmendier, J., Hr., Heidelberg	Grüner Wald
*Mann, C., Hr., Wattenheim	Hotel Hoppel
*Marx, D., Hr., Trier	Taunus-Hotel
*Marzohl, P., Hr., Gentheim	Central-Hotel
*Maurer, O., Hr., Duisburg	Hotel Bavaria
*van Mees, C., Hr., Voorburg	Hotel Berg
*Meiching, M., Frl., Rennerod	Hotel Vogel
*Möbus, W., Hr., Chefredakteur, Berlin	Palast-Hotel
*Möhlen, K., Hr., Stuttgart	Grüner Wald
*Mössner, G., Hr., Pforzheim	Hotel Berg
Moritz, R., Frl., Frankfurt a. M.	Taunusstr. 22
O.	
*Neff, M., Fr., Prien	Kaiserbad
*Nerlich, W., Hr., Berlin	Evang. Hospiz II
*Neuert, J., Hr., Köln	Taunus-Hotel
P.	
*Oelmeyer, M., Hr., m. Fr., Haag	Hotel Reichspost-Reichshof
*Ohlrogge, H., Hr., m. Fr., Hamburg	Zur Stadt Biebrich
*Ohlrogge, P., Hr., Hamburg	Zur Stadt Biebrich
van Oordt, P., Hr., Dr. med. m. Fr., Rotterdam	Hotel Regina
Q.	
Patchett, G., Fr., Shrewsbury	Metropole
*Pauly, E., Hr., Dir., m. Fr., Frankfurt	Hotel Vogel
Peché, P., Hr., Dir., m. Fr., Düsseldorf	Schwarzer Bock
*Philipps, H., Hr., München	Schwarzer Bock
*Plehm, G., Hr., Gräfrath	Central-Hotel
*Polak, L., Hr., Dir., Dr., Paris	Rose
*Probst, H., Hr., Dr., m. Fr., Berlin	Schwarzer Bock
R.	
*Reichwein, K., Hr., Heilbrerscheid	Zum Falken
*Reuss, E., Fr., Limburg	Goldener Brunn
*Reyden, J., Hr., Düsseldorf	Rose
Rieth, L., Fr., m. Begl., Gdingen	Evang. Hospiz II
*Rosenberg, G., Fr., Dr., Berlin	Rose
*Rosenthal, M., Hr., Neu York	Hotel Nassau
*Rühms, W., Fr., Berlin	Rose
*Rülf, F., Hr., m. Begl., Saarbrücken	Hotel Reichspost-Reichshof
*Rupp, F., Hr., Dr. med., Pforzheim	Englischer Hof
S.	
Sachse, K., Hr., cand. jur. m. Fr., Königstein i. T.	Evang. Hospiz II
*Saelfeld, E. F., Hr., Berlin	Central-Hotel
Salomon, L., Fr., Wanne-Eickel	Kölnischer Hof
*Saube, A., Hr., m. Fr., München	Hotel Reichspost-Reichshof
*Schäfer, H., Hr., München	Grüner Wald
*Schäuf, Th. u. F., 2 Hrn., Vaihingen	Grüner Wald
*Scheibel, N., Frl., Kopenhagen	Rose
*Scheid, O., Hr., Fabr., Limburg	Hansa-Hotel
*Schenk, A., Hr., Saarbrücken	Palast-Hotel
*Schiel, L., Frl., Lehrerin, Völklingen	Evang. Hospiz
*Schindler, K., M., Hr., Leipzig	Zur Stadt Ems
*Schlesinger, L., Fr., Köln	Palast-Hotel
*Schlüter, W., Hr., m. Begl., Niederwies	Hotel Reichspost-Reichshof
*Schmidt, W., Hr., Mendenbach	Hotel Berg
*Schmitt, A., Frl., Saarbrücken	Palast-Hotel
*Schmitt, E., Fr., Dortmund	Englischer Hof

Schmitt, E., Hr., m. Fr., Düsseldorf	
Schneider, H., Hr., Hersfeld	Zum Bären
*Schneiders, H., Hr., Landesbaurat, Weilburg	Schützenhof
	Taunus-Hotel
*Schützler, Th., Hr., Wesseling	Hansa-Hotel
*Schönewolf, H., Schüler, Hersfeld	Goldener Brunn
*Schröder, E., Hr., Hildesheim	Zum Falken
*Schulz, E., Hr., Perleberg	Hotel Hoppel
*Schulz, G., Hr., Berlin-Steglitz	Zur Stadt Biebrich
*Schulze, W., Hr., Real-schuldir., Mannheim	Central-Hotel
*Schwarzschül, S., Hr., m. Fr., Neu York	Rose
Schweikart, A., Frl., Frankfurt a. M.	Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Schwein, F., Hr., Altona	Hotel Berg
Schwertfarms, L., Hr., Bruchsal	Pension Besholm
*Selig-Eiseman, F., Fr., Neu York	Rose
*Shermans, W., Hr., Ing., Brüssel	Hotel Nassau
*Simon, W., Hr., Dortmund	Englischer Hof
*Sjnts, H., Hr., Studienrat, Duisburg	Evang. Hospiz II
Sontag, E., Hr., Chicago	Hotel Nizza
*Spöth, H., Hr., Düsseldorf	Rose
Spitz, J., Frl., Chicago	Bellevue
*Sprague, J., Hr., Chicago	Hotel Nizza
*Spyronislos, A., Hr., Frankfurt a. M.	Taunus-Hotel
*Stapelfeldt, L., Frl., Hamburg	Evang. Hospiz
Stein, E., Hr., Mannheim	Zur Börse
*van Stellingwerk, P., Hr., Shanghai	Hotel Nizza
*Stens, E., Hr., Bergassessor m. Fam., Mülheim (Ruhr)	Schwarzer Bock
*Stiel, P., Hr., Duisburg	Kaiserhof
Stellenwerk, E., Frl., Aachen	Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
T.	
*Tannenber, A., Hr., Nürnberg	Grüner Wald
Trümmler, W., Hr., Obering., Boppard	Sanatorium Dr. Arnold
Trümmler, L., Fr., Boppard	Sanatorium Dr. Arnold
Tsalaganides, G., Hr., Hamburg	Adolfallee 34
U.	
*Uatter, E., Hr., Frankfurt a. M.	Grüner Wald
*Visser, J., Hr., Bad Dap	Hotel Berg
*Vogel, F., Hr., m. Fr., Siegen	Taunus-Hotel
*Voss, E., Hr., Bielefeld	Viktoria-Hotel
*de Vries, M. E. u. C. J., Geschw., Amersfort	Evang. Hospiz
V.	
*Wacker, Cl., Frl., Strassburg	Hotel Nizza
Wackwitz, J., Hr., m. Fr., Heinstede	Schwarzer Bock
Wagner, H., Frl., Berlin	Weisse Lilien
Wagner, R., Hr., Berlin	Weisse Lilien
Wahlstedt, K., Hr., Oberstabsarzt Dr. med. m. Fr., Borna	Palast-Hotel
*Wanfried, O., Hr., m. Fr., Zoppot	Brüsseler Hof
*Wegemann, O., Hr., Bonn	Grüner Wald
*Weil, S., Hr., Berlin	Grüner Wald
*Weils, L., Fr., Belgrad	Fürstenhof
*Weinstein, G., Frl., Helsingfors	Hotel Nassau
*Wentge, P., Hr., Neuss	Grüner Wald
*Wetteland, V., Hr., Amtsrichter, Stavanger	Rose
*Widmann, F., Hr., Reutlingen	Grüner Wald
Wolter, A., Hr., Dr. med. m. Fr., Gr.-Winnigstedt	Goldenes Kreuz
W.	
*Zachemayer, P., Hr., Frankfurt a. M.	Taunus-Hotel
*Zacher, A., Frl., Ridesheim	Karlshof
*Zapp, G., Hr., m. Fr., u. Begl., Düsseldorf	Hotel Nassau
*Ziegler, H., Hr., Karlsruhe	Grüner Wald

Restaurant „Mutter Engel“

Langgasse 52

Altbekannt und weltberühmt

Langgasse 52

Spezialauschank:

Münchener Thomasbräu Hell-Urtyp
 Münchener Paulanerbräu Dunkel
 Ausgesuchte Weine - Erstklassige Küche

Josef Ress

aus Hattenheim

Kneipp'sche Kuranstalt

Panoramaweg 1-3
 eröffnet ihre Winter-Saison zur Gesundheits-
 pflege und Abhärtung in ihren herrlich aus-
 gestatteten Bäderräumen, verbunden mit zeit-
 gemäßen Diätkuren (nach Bircher-Benner)
 Pension von 6 Mark an
 Dauergäste für den Winter
 genießen beste Verpflegung
 Die Anstalt ist geöffnet von 7-1 u. 3-6 Uhr
 Die Sprechstunden sind ab 1. Oktober
 von 10-1 Uhr und 3-7 Uhr
 Der Besitzer und Leiter: A. Kunz
 Telefon 21277

VIKTORIA-HOTEL WIESBADEN

Wilhelmstrasse 1. Ecke Rheinstrasse. Telefon Nr. 27666 / 27667

FAMILIEN-HOTEL I. RANGES

Schöne, bequeme und ruhige Lage. Fließendes Wasser
 in allen Zimmern. Kochbrunnen-Badehaus mit eigener
 Thermalquelle. Privatzimmer mit Bad. Allererstkl. Ver-
 pflegung, diät und a la carte. Bes.: Franz Xaver Hirster

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Kirchgasse und Friedrichstrasse Telefon 28777 und 28778



Führendes Haus für

Leinen * Ausstattungen * Wäsche

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geschlossen.

1. Thermal-, Süßwasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr, Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr. Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr. Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. — Helmut Eichesheim, Moritzstrasse 6. — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str. Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fernsprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr. 266 30. — Rud. Joseph, Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76. — Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18. Fernspr. 246 88.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit **Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen**

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8—13 u. 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet: von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittag geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Gesichtspflege

neueste Methode
zivile Preise

Schönheits-Institut

Maier, Telefon 204 36
Kaiser-Friedr.-Ring 61
Autobushaltestelle

Jeder Fremde liest das **Bade-Blatt**

Bäder für Passanten



Hotel Adler Badhaus
Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Hotel u. Badhaus **Goldenes Kreuz**
schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warmem fließendem Wasser.

Thermalbäder
aus eigenen Quellen
Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges
Neuberg 4 Tel. 273 41 Dambachtal
3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Wald
Ruhige, freieste Lage
Diät-Küche / Liegekuren / Grosser Garten

Holl. Bols-Bodega

Original-Ausschank
Webergasse 9
eine Minute vom Kurhaus und Staatstheater
Prima Weine, Dortmunder Pilsener
Tee, Mocka, Kakao

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1 **Wiegand**
im Kurviertel
Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäftigung, Zeitvergnügen, u. Gesellsch.-Spiele für Gross u. Klein, Leihbibliothek, „Märklin“ Uhrwerk-Dampf-elekt. Bahnen, „Märklin“ Metallbaukasten, „Matador“ Wippen-Rutschbahnen-Flugzeug

Eintrittspreise für Kurhaus und Kochbrunnen

	An Wochentagen	An Sonn- u. Feiertagen
a) Kurhaus		
Besichtigungskarte bis 14 Uhr gültig	1.— Mk.	1.— Mk.
Konzertkarte zum einmaligen Eintritt für ein Nachmitt.- od. Abendkonzert berechtigt	1.— Mk.	1.50 Mk.
Tageskarte, gültig am Tage der Lösung zum beliebigen Ein- u. Austr.	1.50 Mk.	2.— Mk.
b) Kochbrunnen		
Karte zum einmaligen Eintritt	— .40 Mk.	— .50 Mk.
Tageskarte	— .60 Mk.	— .75 Mk.

AMTLICHE PERSONENWAGEN

KURHAUS UND KOCHBRUNNEN
Wiegegebühr: 0.20 Mk.
Städtische Kurverwaltung

Ratskeller Wiesbaden

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

Bewirtschaftung: **Xaver Hirster**

la Küche, Prima Weine

Spezialausschank des

Pschorr-Bräu München

Räume f. geschlossene

Gesellschaften und Vereine

Telefon 263 13

VILLEN Geschäftshäuser
Etagenhäuser

Vorteilhafte
Gelegenheitskäufe!



Schottenfels & Co.
Gegr. 1875 Theater-Kolonnade 29/35
Telephon 272 94